

Risiko zu hoch: Weihnachtsfeiern in Großziethen und Waßmannsdorf finden nicht statt

17.11.2021

Trotz der jüngsten Entscheidung der Schönefelder Gemeindevertretung, Advents- und Weihnachtsfeiern in der Gemeinde Schönefeld unter Anwendung der 2G-Regel in den gemeindeeigenen Räumen zuzulassen, wird die für den 10. Dezember 2021 geplante Weihnachtsfeier des Seniorenbeirats in Großziethen nicht stattfinden. Dazu hat sich der Beirat schweren Herzens angesichts der aktuell sehr dynamischen Corona-Lage entschlossen. "Es tut uns sehr leid", erklärte deren Sprecherin Renate Dalkowski. "Aber auf Grund der ständig steigenden Inzidenzen wäre das Risiko zu hoch."

Sie bedauere dies um so mehr, da sich gerade der Seniorenbeirat in den vergangenen Wochen für die Feiern stark gemacht hatte. So hatte die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung im September entschieden, aufgrund der angespannten Lage und zum Schutz der Senior*innen in diesem Jahr auf Advents- und Weihnachtsfeiern in den Gemeinderäumen zu verzichten und sie ausschließlich im Freien unter Nutzung der Gebäudetechnik zuzulassen. Dies hatte bei den Senior*innen, die für sich keine Möglichkeit sahen, ihre Feiern unter diesen Bedingungen durchzuführen, für Unmut gesorgt.

In der jüngsten Sitzung einigten sich die Gemeindevertreter*innen darauf, den Senior*innen entgegen zu kommen und die Weihnachtsfeiern unter Auflagen zuzulassen. Entsprechend der aktuellen Corona-Eindämmungsverordnung des Landes Brandenburg können Feiern danach unter Anwendung der 2G-Regel stattfinden. Das heißt, der Zutritt darf nur Geimpften und Genesenen gewährt werden.

Auch in Waßmannsdorf haben sich Ortsbeirat und Seniorengruppe dennoch darauf verständigt, zum Schutz der Senior*innen keine Weihnachtsfeier durchzuführen.

Einen Kommentar schreiben